

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

Dienstag den 11. Mai 1869.

(177—2) Nr. 795 u. 796.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befehung der bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Graz und Laibach erledigten, oder anderwärts durch allfällige Uebersehung erledigt werden den Staatsanwalts-Stellvertreter-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen wird der Concurs

bis 24. Mai 1869

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten, bezüglich Laibach die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachweisenden Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft einzubringen.

Graz, am 7. Mai 1869.

K. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

(179—1) Nr. 2073.

Edict.

Beim k. k. Kreis als Strafgerichte zu Rudolfswerth erliegen nachstehende Gegenstände, welche von strafgerichtlichen Untersuchungen herrühren, in Bewahrung, als:

1 kleines Tischtuch, 2 Säcke, 10 Ellen Saftinglots, 4 wollene Halstücheln, 2 Stückeln gefärbte Cottonina, 3 leinwandene Tücheln, 1 Handkorb, 3 irdene Töpfe, 1 Tragfranz, 1 Erdhaue, 1 Burnus grauer Farbe, 1 zengener Rock, 2 leinwandene Männerhemden, mehrere Ellen Hausleinwand, 1 grüne Kose, 1 Tabakspfeife sammt Rohr, 1 kleiner Bohrer, 1 Taschenmesser, 1 Taschenseitl (pipeo), 1 Schloßband, 1 blecherne Zündhölzchenbüchse, 1 blaues und 1 rothes Sacktuch, 1 Hosenträger, 3 Leintücher, 1 Tischtuch, 1 Hemd, 1 Stück Leinwand, 1 einfaches und 1 Doppelpistol, 1 Portemonnaie, 1 Paar Stiefel, 3 Paar pfundleberne Sohlen, 2 Stück schwarzen Kuhleders, 4 Paar pfundleberne Sohlen, 2 Stück schwarzen Leders, 26 Ellen weiße Cottonina und 3 Stückeln gefärbte Cottonina von 15, 20 $\frac{1}{4}$ und 24 Ellen.

Diejenigen, welche das Eigenthum auf obige Effecten nachweisen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert,

innen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung in die Laibacher Zeitung, sich zu melden und ihre Rechte auf die Sachen nachzuweisen, widrigens die beschriebenen Sachen veräußert und der Kaufpreis gemäß § 358 St. Pr. D. an die Staatscasse abgegeben werden wird.

Rudolfswerth, am 27. April 1869.

(180—1) Nr. 723.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**1500 Megen Weizen,
1400 " Korn,
600 " Rukunug**

mittelfst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Rukunug 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimertirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsammtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Voitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erstehet kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. Mai 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Vergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Vadium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Vadium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Vadium allsobald zurückgestellt, der Erstehet aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Juni 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte Juli 1869** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,

am 1. Mai 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

(1065—2) Nr. 1068.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn k. k. Notars Johann Triller von Laibach, als Verlasscurator, im Einverständnisse mit den Tabulargläubigern in die öffentliche Versteigerung des zum Verlasse des Johann Golob gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urbarial-Nr. 163 vorkommenden Hauses in Laibach, Vorstadt Karlovitz C. Nr. 37, im incen-tarischen Schätzungswerte von 497 fl., genehmigt und zur Vornahme derselben mit der Wirkung des executiven Verkaufes die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. Mai 1869,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten April 1869.

(956—2) Nr. 181.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Pance von Laibach gegen Josef und Maria Kristan von Studenec, Executen, pct. 578 fl. 60 kr. f. N. auf den 22. I. M. angeordnete, mit dem Edicte vom 21. November 1868, Nr. 4083, kundgemachte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldammtes sub Urb. Nr. 134 und 135 vorkommenden, zu Studenec liegenden Realität auf den

28. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Jänner 1869.

(958—2)

Nr. 308.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Stroine von Gorainawatz gegen Anton Klančar von Bleiberg pct. 168 fl. f. N. die Reassumirung der mit dem Edicte vom 3. Februar 1867, Z. 362, kundgemachten, auf den 21. April 1868 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 155 des Gebirgsammtes vorkommenden Realität bewilligt, und daß zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

28. Mai 1869,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1869.

(1027—2)

Nr. 1624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Juli 1868, Z. 4226, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Josef Zebale von Mitterdorf, durch Herrn Dr. Preuz, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4226, auf den 13ten November 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Executen Anton Resnail von Podhrucka, nun seinem Rechtsnachfolger Franz Mali von ebendort gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb. Nr. 200 vorkommenden, auf 1367 fl. 40 kr. bewertheten Realität pct. 200 fl. c. s. c. auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhange reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten März 1869.

(1083—1)

Nr. 8238.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirks-Gerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:
Nachdem zu der mit Bescheid vom 15ten December 1868, Z. 16417, auf den 1ten Mai l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Strumbei gehörigen, zu Tomislj sub Urb.-Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Rectf.-Nr. 263, Post-Nr. 302 vorkommenden Realitäten, ferner der im nämlichen Grundbuche sub Dom.-Nr. 339, Post-Nr. 912 und Dom.-Nr. 340, Post-Nr. 913 eingetragenen Waldantheilen kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 5. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten werden.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(1079—1)

Nr. 13786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zavrsek verehelichte Mazik von St. Marein die executive Versteigerung der dem Johann Gorsic von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 2029 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Urb.-Nr. 71, Rectf.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

11. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1868.

(1000—1)

Nr. 1379.

Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Fibrovec von Lauffen, durch Dr. Munda, gegen den Carolina Fibrovec'schen Verlass in Kropp respective dessen Erbsinteressen wegen aus dem Vergleich vom 21. December 1856, Z. 4123, und der Cession vom 26. September 1864 schuldiger 800 fl. C.M. oder 840 fl. ö. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 65, 152, 153, 54, 218, 219, 50, 222, 223, 1, 59 und 204 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3422 fl. und der auf 103 fl. 63 kr. bewertheten Fahrnisse bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

9. Juni,

8. Juli und

9. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realitäten und Fahrnisse zu Kropp mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realitäten und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Feilbietungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. März 1869.

(1060—1)

Nr. 958.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krosolj nom. seines Eheweibes Vincenzia von Podgaber, Bezirk Sittich, gegen Johann Simonit von Gabronko wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Dec. 1867, Z. 3710, schuldiger 87 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Rectf.-Nr. 30 und 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1912 fl. 80 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. Juni,

22 Juli und

26. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten März 1869.

(1002—1)

Nr. 1701.

Erinnerung

an den Kasper Provat unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird dem Kasper Provat unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Rozel von Oberdobrava Nr. 20 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erbsizung bei Rectf.-Nr. 635 ad Herrschaft Radmannsdorf sub praes. 19. April 1869, Z. 1701, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizai von Radmannsdorf als curador ad aetum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1869.

(880—1)

Nr. 502.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödting wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 1674b, 1991b, 1658b, 1991a, 1659, 1666a, 1668, 1669, 1674a, 5062a, 5157a, 5061, 5063 der Steuergemeinde Wuschinsdorf hiermit erinnert:

Es habe Katharina Petric von Dragomelsdorf Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Erbsizung sub praes. 5. Februar 1869, Nr. 502, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Videtic von Veretschenbors als curador ad aetum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mödting, am 7ten Februar 1869.

(1024—3)

Nr. 1094.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Kvas von Weisschaid, durch Herrn Dr. Preuz, die bereits mit dem Bescheide vom 24. October 1867, Zahl 6718, bewilligte und unterm 30. Juni 1868 neuerlich auf den 29 Sept. 1868 angeordnete, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem minderjährigen Andreas Pusauc, durch die Vormünder Marianna Pusauc von Lahovic und Johann Kalinschek von Podgora, gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Bescheide reasumirt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1869.

(841—3)

Nr. 3334.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Porderjaj von Duplitz gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, Tom. I, Fol. 118 vorkommenden, in Duplitz Nr. 2 gelegenen Realität im Reassumirungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1869.

(936—3)

Nr. 1078.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Joh. Wisjak von Rudolfswerth gegen Valentin Prach von Grailach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Jänner 1868, Z. 1962, schuldiger 613 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1774 fl. bewertheten Habe; des in demselben Grundbuche sub Verg-Nr. 89 neu, 146 alt vorkommenden, auf 200 fl. bewertheten Vergrealität Ravnitz; der dem Executen zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte auf den, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 35, Fol. 79 vorkommenden Weingarten in Otkrog, im Schätzungswert per 150 fl., und auf die, von der im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität noch nicht abgetheilten Parc.-Nr. 535 und 99/b der Gemeinde St. Ruprecht, im Schätzungswert per 90 fl., endlich der auf 341 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Mai,

14. Juni und

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Liegenschaften und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6ten April 1869.

(1084—2)

Nr. 8221.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 5ten März 1869, Z. 4084, auf den 1ten Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf der Realität des Martin Javernik, Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuche Sittich, für Anton Javernik haftenden Forderung per 400 fl. C.M. oder 420 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

15. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden, daß hiebei die Forderung auch unter dem Nennwerthe veräußert werden würde.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(1052—2)

Nr. 1635.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Februar 1869, Nr. 456, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Jakob Rolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 558 1/2 vorkommenden Hofstatt und des im Grundbuche der Kaplaneigilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1869.

(899—3)

Nr. 964.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten April 1867, Z. 1925, wird vom k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß im Reassumirungswege die dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 457 ad Herrschaft Radlitz des Mathias Skerl von Krusce mit dem frühern Anhang auf den

15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(867—3)

Nr. 1214.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Westler von Samnik, durch Dr. Munda, gegen Franz und Maria Zupan von Kropp wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 3471, und aus dem obergerichtlichen Erkenntnisse, intim. 10ten Jänner 1868, Nr. 237, dann Eidesablegungs-Verstärkung vom 18. April 1868, Z. 1481, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 114 vorkommenden, gerichtlich auf 155 fl. bewertheten, sub Post-Nr. 165 vorkommenden, auf 20 fl. bewertheten, sub Post-Nr. 272 vorkommenden, auf 10 fl. bewertheten, sub Post-Nr. 411 vorkommenden, auf 40 fl. und sub Post-Nr. 412 und 413 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör, gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. März.

(1053—2) Nr. 3163.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der, in der Executionsfache der Margaretha Tomšič von Grafenbrunn, durch den Machthaber Herrn Johann Tomšič von Feistritz, gegen Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 wegen schuldiger 147 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 27sten Februar 1869, Z. 1547, auf dem 27sten April 1869 angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Mai 1869

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. April 1869.

(534—2) Nr. 870.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Oswald Saksa, Marjana Aljaš, Valentin Proj, Ulrich Jenko und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Oswald Saksa, Marjana Aljaš, Valentin Proj, Ulrich Jenko und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Kuralt von Gorenavaš wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der an seiner, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2604 vorkommenden Ganzhube haftenden Forderungen:

- a) aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1805 per 192 fl. 57 fr. ö. W.;
- b) aus dem Uebergabevertrage vom 7ten Juli 1810 per 127 fl. 30 fr. ö. W.;
- c) aus dem Vergleiche vom 10. October 1810 per 93 fl. 44 fr. ö. W.;
- d) aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1814 per 40 fl. ö. W.

sub praes. 19. Februar 1869, Z. 870, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Februar 1869.

(872—2) Nr. 1348.

Erinnerung

an Johann Gasperin von Mitterdorf unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf, wird dem Johann Gasperin von Mitterdorf, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Valentin Gasperin von Feistritz wider dieselben die Klage auf Rectification der Einverleibung des bedingten Eigenthumsrechtes bei der Realität Rect.-Nr. 1010/c ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 26. März 1869, Z. 1348, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. März 1869.

(845—2) Nr. 1450.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sternad von Cesta die executive Versteigerung der dem Anton Verdan von Bresje gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Streindorf sub Einl.-Nr. 27 vorkommenden Halbhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Jänner 1869.

(1039—2) Nr. 1432.
Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten August 1868, Z. 2756, wird von dem k. k. Bezirksgerichte Egg hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Anton Neme vulgo Zerid von Zauhen wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Mai 1857, Z. 8089, schuldiger 1854 fl. 30 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Stefani zu Utif sub Urb.-Nr. 67, Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1437 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten März 1869.

(1022—2) Nr. 2134.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit dem Bescheide vom 3. März l. J., Z. 1073, wurde in der Executionsfache der Josefa Pirz von Neumarkt, durch Herrn Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Agnes Starabaznik von Krainburg pct. schuldiger 210 fl. die executive Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 580 fl. bewertheten Realität auf den 28ten April l. J. angeordnet.

Nachdem über Ansuchen des Herrn Josef Pollak von hier, Machthaber des Herrn Dr. Pfeifferer von Laibach, vom heutigen die auf den 28. l. M. angeordnete Realfeilbietung als abgethan erklärt worden ist, so wird zu der auf den

8. Juni und

7. Juli l. J.

mit dem vorigen Anhang in der Gerichtskanzlei angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. April 1869.

(1072—2) Nr. 754.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Plešec von Zeleznik, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Valthasar Lesar von Zigmarić Hs.-Nr. 24 wegen schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1018 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1357 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Mai,

24. Juni und

23. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Februar 1869.

(797—2) Nr. 7416.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Rožnac von Zirkniz gegen den minderj. Jakob Debeuc von Niederdorf, durch die Vormünder Maria Debeuc und Gregor Svet von dort, wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Zahl 7544, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Post Nr. 610, 385/2, 660/2 und 661/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 742 fl., 120 fl., 40 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Juni,

6. Juli und

6. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Jänner 1869.

(1073—2) Nr. 753.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Erker von Windischdorf, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Paul Parte von Raffern Hs.-Nr. 17 wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 3249/2087½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Mai,

21. Juni und

22. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Februar 1869.

(929—2) Nr. 1342.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Lakner von Kofritz gegen Josef Pesbirc von Kofritz, durch Georg Kforn von Kofritz, wegen aus dem Straferkenntnisse vom 7. September 1868, Z. 9113, schuldiger 96 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 229/a vorkommenden, zu Kofritz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1428 fl. 40 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,

28. Juni und

28. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1869.

(1030—2) Nr. 2008.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Swetlin von Moste, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Anton Swetlin von Moste wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1867, Z. 8202, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 544, Ext.-Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 221 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1869.

(762—2) Nr. 586.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfels gegen Anton Marolt von Druže wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juli 1861, Z. 1993, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rect.-Nr. 379 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1421 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juni,

12. Juli und

11. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1869.

Annonce.

Das zu Mannis in Innerfrain nächst der Bahnhofsstation Nafel an der Kreuzung von vier Straßen gelegene Wohnhaus Nr. 13 wird aus freier Hand mit Nebengebäuden, Grundstücken, Gerechtsamen etc. oder allein ohne diese zum Verlaufe angeboten, worüber das Nähere bei dem Eigentümer täglich Nachmittags zwischen 2 bis 5 Uhr im Hause Nr. 8 daselbst zu erfahren ist. (1976-3)

(1104-1)

Nr. 261.

Kundmachung.

Zur Unterbringung der Kanzleien des hiesigen Landes-Gendarmerie-Commando's nebst der Wohnung des Herrn Commandanten und der beiden Kanzleidner werden gesucht:

- 12 bis 14 große, helle, gut heizbare Zimmer,
- 1 Kammer,
- 3 Küchen,
- 3 Boden Abtheilungen,
- 5 Holzlagen
- 1 Stallung für drei Pferde,
- 1 Futter- und Sattelkammer.

Hausbesitzer, welche darauf reflectiren, wollen ihre gestempelten Offerte bei genauer Angabe der Localitäten-Zahl und des Zinsbetrages längstens bis letzten dieses Monats dem k. k. 7. Landes-Gendarmerie-Commando überreichen.

Laibach, am 11. Mai 1869.

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbitte man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-2)

Das p. t. Publikum im allgemeinen, besonders aber **Hôtelbesitzer, Cafésiers, Gastwirthe etc.**, werden beim **Gerannachen der warmen Jahreszeit** auf die **weltberühmten k. k. auschl. priv.**

tragbaren Eiskeller

und

Metall-Mousséepipen

des **Anton Wiesner, Fabrikant, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 60**

aufmerksam gemacht, und befinden sich dieselben, welche bei der letzten Weltausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, stets vorräthig am Lager. (481-11)

Alle Eiskeller sowie Mousséepipen werden reparirt und auch umgetaucht.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

22.400 Gewinne

von fl. 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 17.500 — 14.000 — 10.500 — 8.750 — 7.000 — 3.500 — 1.750 — 1c. 1c. bietet die von der herzoglich-brannschweigischen Regierung errichtete und garantirte große Staatsgewinn-Verlosung von ca. 2 1/2 Millionen Silbergulden. Durch eine große Anzahl Preise beträchtlich vermehrt, hat diese solide Verlosung noch den besonderen Vorzug, daß das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates innerhalb weniger Monate an die Theilnehmer zurückgezahlt wird, und gewährt solche daher die sicherste Aussicht auf Erfolg.

Zu der schon am 10. kommenden Monats beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Staatslose nur fl. 7,
halbe " " " 3 1/2,
viertel " " " 1 1/2.

Das unterzeichnete, mit dem Verlaufe betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung des Betrages in Banknoten unverzüglich ausführen und die Verlosungspläne gratis beifügen, auch die amtliche Gewinnliste nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern unaufgefordert übermitteln. Gewinngelder werden nach allen Städten Oesterreichs versandt oder durch unsere Verbindungen ausgezahlt.

Da nur der directe Bezug alle Vortheile gewährt, die Loose aber bei den massenhaft eingehenden Bestellungen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an

Bottenwieser & Co.
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(1004-5)

Ein Lehrlinge,

gesund, kräftig, nicht unter 14 Jahren, wird aufgenommen in J. Schwingshafts Kupfer- und Kesselschmiede. (1070-3)

(1042-2)

Nr. 693.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Paul Kufmann von Weisensfeld eröffnet, daß ihm Herr Martin Dragan, k. k. Postmeister in Weisensfeld, als curator ad actum aufgestellt und die für ihn ausgefertigte Verständigungsruhril von der angeordneten Relicitation der von Helena Kufmann im Executionswege erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 515, 492 und 787 ad Herrschaft Weisensfeld diesem Curator zugestellt wurde.

Kronau am 19. April 1869.

(1056-2)

Nr. 1898.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Alois Mulej von Oberlaibach, durch Dr. Lozar gegen Franz Lemut von Langensfeld Nr. 41, p. 15 fl. 40 kr. zu verständigenden Tabulargläubigerin Katharina Lemut von Langensfeld, nun unbekannten Aufenthaltes, der hiesige Advocat Herr Dr. Spazzapan als Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Mai 1869.

(914-3)

Nr. 1242.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Meistbetsvertheilungsgefuhe des Josef Moznik von Zalog, für den Executen Franz Belacher von Zirklicher Dabrawa und die Tabulargläubigerin Helena Bellacher von Zirklicher Dobrowa, beiliegenden Rubriken sub praes. 29. Jänner 1869, Z. 572, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Hrn. Anton Kronabethogel, k. k. Notar, in Stein zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Februar 1869.

(954-3)

Nr. 1694.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1868, Zahl 8017, wird bekannt gemacht, daß die auf den 30. April und 30. Mai l. J. angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietungstagsatzung der sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 10 ad Grundbuch Loß vorkommenden Realität für abgethan erklärt wurde, und daß es bei der auf den

4. Juni 1869

angeordneten dritte Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Pfingst-Feiertage.

Separat-Vergnügungszug

von Wien nach Triest und zurück.

Seefahrt im Golf von Triest. — Grottenfest in Adelsberg.

Abfahrt von Wien am 15. Mai 7 Uhr 5 Min. Früh. — Rückkehr nach Wien am 18. Mai 7 Uhr 11 Min. Abends.

Die betreffenden fahrplanmäßigen Personenzüge der Nebenlinien schließen an diesen Vergnügungszug an.

Fahrtpreise: Von Wien, Dedenburg, Dfen, Stuhlfeld, Vercs, Villach, Klagenfurt: fl. 18 in der II. Klasse, fl. 12 in der III. Klasse. Von Leoben, Bruck, Graz, Marburg, Kranjska, Agram, Karstadt, Sissef: fl. 12 in der II. Klasse, fl. 8 in der III. Klasse.

Die Fahrkarten-Ausgabe ist eine beschränkte.

Alles Nähere enthält die Kundmachung.

Wien, im Mai 1869.

(1069-2)

Die General-Direction.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz, zur Briesstaube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Ausgezeichnetes vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewährte anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(537-7)

BRIGHT'S
KRAFT-NÄHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

find, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch getocht, eignet sich besonders für ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genehmende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlag ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt an Bургir-Mitteln geschwächt



Unter Garantie der Aechtheit!

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's

Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



Dr. Hartung's Chinariinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinariinde mit balsamischen Oelen zur Conservierung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



(1546-8)

Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Birschitz**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Gili: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.